

Formulierung Freistellung vor den Ferien

Beitrag von „MrsX“ vom 5. Januar 2006 14:15

Naja, aber es gibt doch bestimmt Reiseziele, wo es warm ist, die am Wochenende angeflogen werden? Oder man wählt einen anderen Flughafen?

Ich wäre da im Sommer an einem Wochenende auch mal an einem Freitag gerne in Hamburg auf ein Konzert gegangen. Ich kann aber doch nicht zu meinem Chef sagen, dass ich da spätestens nach der 4. Stunde die Kurve kratzen muss?

Der Job deiner Kinder ist Schüler und da kann man nicht nach Belieben einen Tag abhängen.

Mit der Begründung "Flug in die Ferien" wirst du vermutlich keine Befreiung bekommen, was ich auch richtig finde.

In meiner Klasse war jetzt vor Weihnachten ein Schüler die letzten zwei Tage befreit (die wussten schon vier Wochen vorher, dass die Oma so krank ist, dass sie nicht mehr bis Weihnachten durchhält und an den beiden Tagen im Sterben liegen wird 🙄). Tja, jetzt hatte ich die ehrenvolle Aufgabe, die letzte Arbeit nicht am Montag wie geplant, sondern schon am Freitag zu schreiben. Dem Junior hab ich am Freitag dann alles mitgegeben, was ich Montag noch im Unterricht gemacht habe. Mit Mitteilung an die Mama, dass das bitteschön erledigt wird. Ist für mich ein Haufen Arbeit, aber man hat ja sonst nix zu tun.

Ach ja: Was mich besonders stört:

Das Bild, das die Eltern ihren Kindern von Schule vermitteln. Wenn die Eltern die Einstellung haben, dass der eine Schultag da, den man fehlt, nicht so wichtig ist, wie sollen Kinder die Schule ernst nehmen? Eltern müssen ihren Kindern zeigen, dass Schule wichtig ist!